

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 14 (1954-1955)

Heft: 5

Rubrik: Kurse und Weiterbildungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse und Weiterbildung

Einführungskurse für die Markierung der Wanderwege

Program m

Datum: 11./12. Juni 1955.

Kursort: Bergün/Bravuogn.

Kursdauer: 2 Tage.

1. Tag: Beginn um 09.00 Uhr.

Organisatorisches. Kurzreferate über die Richtlinien, speziell über die Markierung, Planung, Bündner Wanderwegnetz und Arbeitsprojekte für die Jahre 1955 und 1956.

Nachmittags. Festsetzung und nachherige Begehung der Wanderwege um Bergün/Bravuogn herum. Feldaufnahmen auf der Route Bergün/Bravuogn–Latsch–Stugl/Stuls–Igl Crap–Bergün/Bravuogn.

Nach Rückkehr Auswertung der gemachten Feldaufnahmen.

Probleme der Gebirgsmarkierung.

Nach dem Nachtessen: Film- oder Lichtbildervortrag «Auf Wanderwegen durch die Schweiz», evtl. kurzes Vorwort über Schulreisen.

2. Tag: 06.00 Uhr: Gebirgstour mit praktischen Hinweisen für eine richtige Gebirgsmarkierung. Gebiet: Bergün/Bravuogn–Ela–Uglix–Bergün/Bravuogn. *Mittagessen in Bergün/Bravuogn;* nach dem Mittagessen Auswertung der Lehren der Vormittagstour.

Schluß des Kurses zirka 16.30 Uhr.

Teilnehmerzahl: zirka 30–50 Personen (nach Eingang der Anmeldungen).

Anmeldungen an Verkehrsverein für Graubünden, Chur, Bahnhofstraße 21.

Knabenturnkurs II./III. Stufe

26.—29. September 1955

Im Hinblick auf die neue Knabenturnschule führt der *Lehrerturnverein Graubünden* im September 1955 einen Knabenturnkurs durch. Das Datum wurde so gewählt, daß es den WK der Auszugstruppen nicht tangiert.

Das Programm sieht verschiedene Stoffgebiete, auf die neue Turnschule ausgerichtet, vor. Das genaue Kursprogramm wird den Teilnehmern zugestellt.

Entschädigung wie bei eidgenössischen Kursen (Reise-, Tag- und Nachtgeld). Der Kursort wird später bekannt gegeben.

Leitung: J. Caprez, Turnlehrer, Chur, und W. Cabalzar, Turnlehrer, Schiers.

Anmeldungen sind zu richten bis am 10. September an den Unterzeichneten.

Für den Lehrerturnverein Graubünden

Der Präsident: *W. Cabalzar,*

Seminarturnlehrer, Schiers.

Wanderkurs für Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Graubünden

veranstaltet durch den Lehrerturnverein Graubünden

Kursprogramm

1. *Datum:* 5.—8. Oktober 1955.

2. *Besammlung:* Mittwoch, den 5. Oktober 1955, um 13 Uhr, beim Bahnhof Klosters-Platz.

3. *Kursleitung:* Prof. Hans Brunner, Inspektor L. Knupfer, evtl. Ch. Patt.

4. *Route:* Klosters-Platz–Vereinahaus–Flüela Weißhorn–Chant sura–Grialetschhütte–Scalettapaß–Lais da Ravais–ch–Val Tuors–Bravuogn–Preda–Fuorcla Tschitta–Aelahütte–Filisur.

Zweck des Kurses: Gestaltung von Bergwanderungen in Verbindung mit naturkundlichen und geographisch-geologischen Beobachtungen im durchwanderten Gebiet.

5. *Ausrüstung*: gute, hohe Marschschuhe, Wanderkleidung, Regenschutz; im Rucksack: Reservewäsche, evtl. Trainingsanzug für Übernachtung, Waschzeug, Sonnenbrille, Hautcrème;

Besonderes: Schreibzeug und Farbstifte, evtl. Photoapparat, wenn vorhanden auch Recta-Bussole. (Blockflöte, Liederbuch, Taschenapotheke sind erwünscht.) Topographische Karten und einige Bussolen werden besorgt.

6. *Verpflegung*: wird von der Kursleitung besorgt; die Teilnehmer haben lediglich die Zwischenverpflegungen zu besorgen (Mittagsverpflegung für den 2. und 3. Tag, Zwischenverpflegungen für drei Tage).

7. *Unterkunft*: Vereina-Berghaus, Grialetschhütte, Hotel Preda-Kulm; es sind überall genügend Decken vorhanden.

8. *Versicherung*: Die Teilnehmer sind gegen Unfälle durch den Kanton versichert.

9. *Entschädigung*: Die üblichen Kursentschädigungen und Reisespesen für die kürzeste Bahnstrecke (inkl. Postautoroute).

10. *Fahrkarten*: Jeder Teilnehmer löst, sofern unten nichts anderes bemerkt ist, das Rundreisebillet Wohnort-Klosters-Platz und Filisur-Wohnort. Die Teilnehmer von Chur reisen mit Kollektivbillet und sammeln sich am Mittwoch, 5. Oktober, um 10.30 Uhr am Bahnhof Chur vor der Schalterhalle.

11. *Über die Durchführung* gibt im Zweifelsfalle die Telephonzentrale Nr. 11 Chur Auskunft; jeder Teilnehmer hat am Vortag ab 11 Uhr sich darnach zu erkundigen!

12. *Schluß des Kurses*: Dieser erfolgt am 8. Oktober so rechtzeitig, daß jedem Teilnehmer die Heimfahrt noch möglich ist.

13. *Anmeldungen*: Bis 15. September 1955 an Inspektor L. Knupfer, Chur, Plessurstraße.

Chur, den 24. April 1955.

Für den Lehrerturnverein Graubünden:
W. Cabalzar, Schiers.

Studienreise nach Dänemark für Schweizer Pädagogen

Das dänische Institut für Information und kulturellen Austausch führt jeden Sommer eine Reihe von Studienreisen für verschiedene Berufe nach Dänemark durch. Seit 1949 ist jedes Jahr eine *Studienreise für schweizerische Pädagogen* durchgeführt worden, und auch diesen Sommer ist eine solche geplant. Sie findet statt vom 18. Juli bis 6. August und sieht ein sehr reichhaltiges und verlockendes Programm vor. U. a. sind darin vorgesehen: Insel Lolland, Fahrt mit Fischerboot und Besichtigung der Schiffswerft in Nakskov, Insel Men, Besichtigung der mittelalterlichen Fresken in der Fanefjord Kirche, Kreidefelsen und Südseeland, *Kopenhagen*, Ostsee-Insel Bornholm, Nordseelandfahrt mit Besichtigung von Schloß Frederiksborg (Nationalhistor. Museum) und der Internationalen Hochschule Helsingor, Studienfahrt in Kopenhagen mit Besichtigung von Schulen, Kinderinstitutionen, Robinson-Spielplätzen und modernen Wohnsiedlungen, Museumbesuche und individuelle Studienbesuche, Stadt Aalborg, Fahrt durch den Wildmoor nach Aarhus (mittelalterlicher Dom, Universität), am Abend des 1. August Feier am Meer, Besuch der Silkeborg-Seen und Besteigung des «Himmelberges», Sondervig, Esbjerg, Sonderborg usw.

Schweizer Reiseleiter: Dr. F. Müller-Guggenbühl, Ennenda-Glarus.

Die Kosten für die sehr reichhaltige Studienfahrt sind bei 3. Klasse Bahnfahrt ab Basel, alles inbegriffen, Fr. 515.—.

Interessenten werden gebeten, sich an das *Dänische Institut, Stockerstraße 23, Zürich*, zu wenden (Tel. 051/25 28 44), wo auch das ausführliche Reiseprogramm zu erhalten ist.

Das genaue Programm ist auch bei der Redaktion des «Bündner Schulblattes» einzusehen. Ch. Patt.

Ausschreibung von Turnkursen des Schweiz. Turnlehrervereins im Sommer 1955

1. Kurs für Turnen auf der 1. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, gemischtsprachig, 11.—15. Juli in Worb.
2. Kurs für Lektionsgestaltung und Jahresplanung im Knabenturnen 2.—4. Stufe, gemischtsprachig, 18.—27. Juli in Langenthal.

3. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe, mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik, Singspiele und Volkstanz; für Lehrerinnen und Lehrschwestern, 18. bis 23. Juli in Luzern.
4. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe, mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik und Singspiele, für Lehrerinnen und Lehrschwestern, 18.—23. Juli in Freiburg.
5. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, gemischtsprachig, 11.—23. Juli in Rapperswil.
6. Kurs für Knaben- und Mädchenturnen 2./3. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, deutsch, 18.—23. Juli in Uzwil.
7. Kurs für Mädchenturnen 2.—4. Stufe mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik, Singspiele und Volkstanz; für Lehrerinnen und Lehrer der ganzen Schweiz, 18.—30. Juli in Zug.

Bemerkungen. An den Kursen können nur patentierte Lehrerinnen und Lehrer sowie Kandidaten für das Sekundar-, Bezirks- oder Mittelschullehramt teilnehmen. In besonderen Fällen, sofern sie Turnunterricht erteilen, werden auch Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen aufgenommen. Wer sich zu einem Kurse meldet, übernimmt die Verpflichtung, daran teilzunehmen.

Entschädigungen: Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.— und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort.

Die Anmeldungen sind bis 20. Juni an den Vizepräsidenten der TK, H. Brandenberger, Myrthenstr. 4, St. Gallen, zu richten. Sie müssen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Unterrichtsstufe, genaue Adresse, Art und Zahl der bereits besuchten Kurse. (Normalformat A4 verwenden.)

Aarau, den 30. April 1955.

Der Präsident der TK: E. Burger.

Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform, Sektion Graubünden

X. Lehrerbildungskurse 1955

Für den Sommer und Herbst 1955 sind folgende Lehrerbildungskurse vorgesehen:

a) *Technische Kurse*

1. Kurs für Schnitzen aus dem Block in Chur
2. Fidelbaukurs mit Anleitung zum Spielen in Chur

b) *Didaktische Kurse*

3. Gesamtunterricht auf der Unterstufe in Ilanz
4. Kurs für Naturkunde auf der Primar- und Sekundarschulstufe in Küblis
5. Die Blockflöte im Unterricht in Chur
6. Singwoche auf Stels.

Das ausführliche Programm wird den im Kanton tätigen Lehrkräften in nächster Zeit zugestellt.

Chur, anfangs Mai 1955.

Der Präsident: *Chr. Ruffner.*

Bücherschau

Kurt Held: Giuseppe und Maria. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Erstes Buch: *Reise nach Neapel.* Fr. 9.25.

Mit dem ersten der vier Bände hat Kurt Held der Jugend wieder ein Buch geschenkt, das sie mit großem Interesse lesen und voll Begeisterung weiter empfehlen wird. Und das mit vollem Recht und mit unserer Unterstützung. Die Menschen und ihre Erlebnisse sind lebensnah, köstlich und warmherzig gezeichnet. Die Landschaft, das verlassene Pompeji und das pulsierende Neapel, sind meisterhaft geschildert, ein Stück Italien wird der Jugend nahe gebracht. Die Handlung ist spannend, ohne künstlich konstruiert zu sein. —t.

Zwei neue Werkbogen von Pro Juventute.

Nr. 18. *Wir sticken weiter ...* gibt Anleitung für verschiedene Hohlsäume und Flächenverzierungen und zeigt Mädchen und Müttern die Anwendung an allerlei Gegenständen.